

## Informationen und Tipps: Arbeitssicherheit

### UNFALLSCHWERPUNKT INTRALOGISTIK

Als *Intralogistik* wird die Organisation und Durchführung des innerbetrieblichen Waren- und Materialflusses in Industrie, Handel und öffentlichen Einrichtungen verstanden. Im Jahr 2019 ereigneten sich in Deutschland nach Aussage der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) beim innerbetrieblichen Transport rund 228.000 meldepflichtige Arbeitsunfälle. Im gleichen Jahr waren außerdem 85 tödliche Unfallopfer in diesem Sektor zu beklagen. Damit stellt die Intralogistik eindeutig einen Unfallschwerpunkt dar.

**TIPP: Regelmäßiges Unterweisen der Beschäftigten hilft, Unfälle in der Intralogistik zu vermeiden. Dokumentation der Unterweisung nicht vergessen!**

Am häufigsten ereignen sich Unfälle beim Einsatz von **Kranen und Gabelstaplern** sowie beim **Be- und Entladen von Fahrzeugen**. Auch der Handtransport birgt Gefahren. Zur Vermeidung von Unfällen sind Transportaufgaben daher sorgsam zu planen und fachgerecht durchzuführen. Treffen arbeitsbedingt Personen aus unterschiedlichen Unternehmen örtlich und zeitlich aufeinander, steigt das Risiko deutlich. Mangelnde Koordination und Verständigungsprobleme sind oft Begleitursachen schwerer Unfälle beim innerbetrieblichen Transport.

### KRANE: ZUSTAND TÄGLICH KONTROLLIEREN

Ohne Krane sind viele Transportaufgaben erst gar nicht möglich. Es gibt sie in vielerlei Ausführungen, ob stationär oder als mobile Arbeitsmittel. Besonders Mobilkrane (z. B. Autokrane, Lkw-Ladekrane) sowie andere Bauformen, die im Freien betrieben werden (Beispiel: Portalkrane), sind oft schädlichen Witterungsbedingungen ausgesetzt. Deshalb ist die tägliche **Sicht- und Funktionsprüfung** durch den Kranführer hier besonders wichtig. Mängel wie beispielsweise eine

- defekte Kransteuerung,
- ungewöhnliche Geräusche bei einzelnen Lastbewegungen,
- unzureichende Bremswirkung der Kran- oder Katzfahrwerke sowie
- eine defekte Überlastsicherung

müssen zum sofortigen STOP der Arbeiten führen. Liegen derartige Schäden bereits zu Beginn der Tätigkeiten vor, ist sofort der zuständige Vorgesetzte zu informieren. Wie bedeutsam die arbeitstägliche Sicht- und Funktionsprüfung des Kranführers ist, zeigt auch die Jahresunterweisung für Kranführer „Die tägliche Einsatzprüfung“, die in Kürze im Resch-Verlag **erscheinen wird**.

### STAPLER: WARNSCHILD IMMER UND ÜBERALL DABEI

Rückwärtsfahrende Gabelstapler können gefährlich sein. Etwa 55 Prozent aller Unfälle mit Staplern ereignen sich beim Rückwärtsfahren. Enge Regalgänge, schwer einsehbare Kreuzungen usw. erschweren es Fußgängern oft, den Gabelstapler rechtzeitig zu sehen. Die Firma Linde bietet nun den sogenannten *TruckSpot* an. Das Flurförderzeug hat damit sein eigenes Warnschild immer und überall dabei (siehe Foto).



TruckSpot warnt Fußgänger vor rückwärtsfahrenden Gabelstaplern (Linde)

Am Fahrerschutzdach montiert, projiziert das System ein Warnsymbol auf den Boden. Beschäftigte im Umfeld des Staplers werden dadurch unmittelbar gewarnt. Der *TruckSpot* funktioniert rein visuell und ist deshalb auch in Lärmbereichen einsetzbar. Das System eignet sich laut Hersteller außerdem für **Gegengewichts- und Schubmaststapler**, egal ob neu oder bereits im Einsatz befindlich. Schon vorhandene Stapler können leicht nachgerüstet werden. Das großformatige Warnschild hilft sicher weiterhin dabei, Unfälle durch rückwärtsfahrende Stapler zu reduzieren.

### HUBARBEITSBÜHNEN: AUS- UND ÜBERSTEIFEN IN DER HÖHE

Hubarbeitsbühnen sind fahrbare Maschinen, die sichere Höhenarbeiten ermöglichen. Vorausgesetzt jedoch, die Maschine wird bestimmungsgemäß – das bedeutet im Sinne der Betriebsanleitung des Herstellers – verwendet und der Korb nur in seiner Grundstellung von Personen betreten bzw. verlassen. In der betrieblichen Praxis gibt es jedoch gelegentlich Einsätze, bei denen der Korb in der Höhe verlassen werden muss. Das Aus- bzw. Übersteigen auf ein Bauwerk oder Gebäude ist ein solches Anwendungsbeispiel. Stellt sich die **Frage: Erlaubt oder verboten?**

Die Antwort liefert das moderne Arbeitsschutz-Regelwerk, wonach einzelne Arbeitsweisen nicht (mehr) vollständig verboten werden. Vielmehr geht es um die Einhaltung des Schutzziels – hier: die Vermeidung von Absturzgefahren! Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung hat der Arbeitgeber zu ermitteln, ob das Verlassen des Arbeitskorbs außerhalb der Grundstellung zwingend erforderlich ist und ob die geplanten Arbeiten jederzeit sicher ausgeführt werden können.

**Hubarbeitsbühne: Das Aussteigen von Personen aus dem Korb (in der Höhe) ist nur zulässig, wenn andere Verfahren nicht möglich sind oder zu einem größeren Unfallrisiko führen würden.**

Sofern zutreffend, müssen zusätzlich Schutzmaßnahmen ergriffen werden, die weit über das übliche Maß hinausgehen. So muss beispielsweise eine zweite Person im Korb anwesend sein, um die Arbeiten zu „überwachen“. Die aussteigende Person muss jederzeit durch Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA gA) gesichert sein. Ein geeigneter Anschlagpunkt muss bauseits vom Vorgesetzten bestimmt und zur Verwendung freigegeben werden.

Mit der neuen PowerPoint-Unterweisung inkl. einer PDF-Vorlage für die ergänzende Gefährdungsbeurteilung meistern Sie auch dieses komplexe Thema. Ein Plakat „Betriebsanweisung“ sowie Aufkleber „4x4 Merkregeln“ sorgen für zusätzliche Sicherheit.

**Autor:** Dipl.-Ing. Markus Tischendorf  
Redakteur

# HUBARBEITSBÜHNEN

Neu!

## Aus- und Übersteigen von Personen in der Höhe

**Bleiben Sie sicher!**  
**Unfälle können vermieden werden.**  
 Das „Aus- und Übersteigen“ ist nur zulässig, wenn andere Verfahren nicht möglich oder gefährlicher sind!



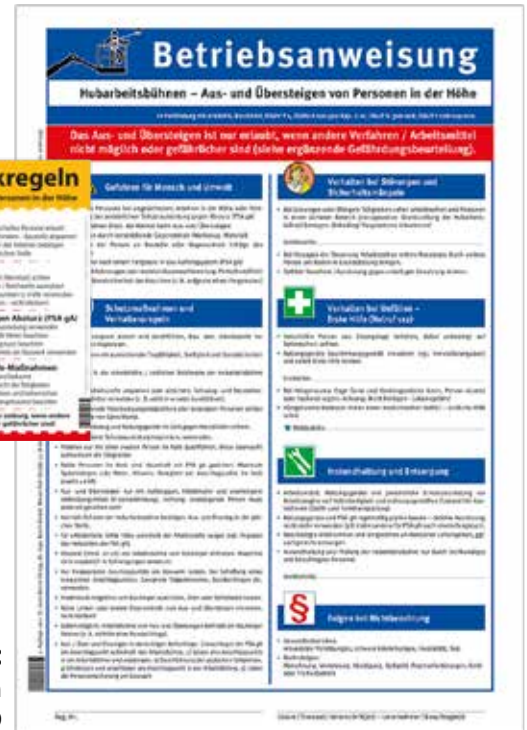
**Unterweisung:**  
 CD-ROM mit 27 animierten PowerPoint®-Präsentationsfolien und 27 Vortragstexten (Notizenseiten) + Testbogen + Auswertungsschablone im PDF-Format.

Bestell-Nr. 19-4

inkl. ergänzender **Gefährdungsbeurteilung** im PDF-Format

**4 x 4 Merkgeln:**  
 10er-Pack Aufkleber  
 12 x 16 cm  
 Bestell-Nr. AH3

**Betriebsanweisung:**  
 Plakat 33 x 46 cm  
 Bestell-Nr. 29



# KRANE

Neu!

## Die tägliche Einsatzprüfung

Zur jährlich mindestens einmal vorgeschriebenen Unterweisung von Kranführern. Diese Unterweisungen und noch mehr finden Sie in unserem Shop.



- ✓ **Bedienplatz/Führerhaus/Fahrzeug**
- ✓ **Sicherheitseinrichtungen**
- ✓ **Lastaufnahmeinrichtungen**
- ✓ **Steuereinrichtungen**

**Unterweisung:**  
 CD-ROM mit 19 animierten PowerPoint®-Präsentationsfolien und 19 Vortragstexten (Notizenseiten) + Testbogen + Auswertungsschablone im PDF-Format.  
 Bestell-Nr. 23-8

**Bestellen Sie jetzt: [www.resch-verlag.com](http://www.resch-verlag.com) / 089 85465-0**